

# Gesänge mit Clavier-Begleitung.

**Abt, Fr.,** Op. 523. 3 Lieder für Mezzo-Sopran. Nr. 1. Wenn zwei sich lieben. M. 0.80. No. 2. Liebesgruss. M. 0.50. Nr. 3. O kehre zurück. M. 0.50.

**Berlioz, H.,** *Die Gefangene.* Deutsch u. franz. M. 1.50.

**Bock, G.,** *Chansons d'amour.* Sieben Lieder, deutsch u. franz. M. 2.20. Drei Lieder. M. 1.50.

**Brückler, H.,** Op. 1. *Fünf Lieder aus V. v. Scheffel's Trompeter von Säckingen* für Baryton. M. 1.75.  
Repertoirelieder der Herren Eugen Gura, Otto Schelper etc. etc.

**Büchner, E.,** Op. 25. No. 1. *Frühling:* „Wenn der Frühling auf die Berge steigt.“ Hoch und tief à M. 1.—. Op. 28. No. 5. „O Welt du bist so wunderschön.“ Hoch und tief à M. 1.—.

**Busoni, F. B.,** Op. 24. 2 Gesänge. „Lied des Monmouths.“ — „Es ist bestimmt in Gottes Rath.“

Der erste dieser Gesänge „Lied des Monmouth“ in Balladenform, trifft den Inhalt des Fontane'schen Gedichtes sehr wohl und wird bei gut nuanciertem Vortrage wirksam sein. (Berliner Musikzeitung, August 1887.)

**Eibenschütz, A.,** 5 Lieder für Sopran oder Tenor. Deutsch und englisch. M. 3.—.

**Finsterbusch, R.,** Op. 18. 2 Lieder für Bass. M. 1.—.

Werden Basssängern, welche über den Stimm-Umfang verfügen und für Nr. 2 auch die erforderliche Coloratur-Gewandtheit mit ausreichendem Athem besitzen, willkommen sein. (Berliner Musikzeitung, August 1887.)

**Fischer, O.,** Op. 13. „Wanderlied.“ M. 1.—. Op. 40. „Die allerschönsten Sterne.“ M. 0.50. Op. 45. „Die Abendglocken.“ M. 0.50. Op. 73. „Was ich möchte.“ M. 0.50. Op. 74. „Die Spinnerin.“ M. 0.50.

**Franck, Joh. W.,** *Zwölf ausgewählte Melodien* zu Hinrich Elmenhorst's geistlichen Liedern als Repertoirestücke des Riedel'schen Vereins herausgegeben von Prof. Dr. C. Riedel. Heft I/II à M. 1.50.

**Gade, N. W.,** *Lieder-Album.* (21 Lieder). M. 2.—. Daraus einzeln: „Leb' wohl liebes Gretchen.“ hoch und tief à M. 0.75.

**Gizycki, G. v.,** Op. 31. *Abendlied* mit Begleitung von Pianoforte (oder Harfe), Violine ad libit., Harmonium und Cello. M. 1.50.

**Goepfert, K.,** Op. 3. *Des Sängers Grab.* M. 1.—. Op. 16. *Schneeglöckchen.* Deutsch u. englisch. M. 1.40.

**Haerberlein, H.,** Op. 18. 3 Lieder. No. 1. Gruss. No. 2. Osterglocken. No. 3. Leb' wohl. M. 1.50.

Hans Haerberlein's Op. 18 enthält drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte nach Gedichten von Miss Julie Jaffé. Textlich und musikalisch ist in diesem Liederheft zwar nur von bekannten Dingen die Rede, aber sie werden doch so sinnig und gemüthvoll ausgesprochen, dass Jeder mit Aufmerksamkeit zuhören wird. (Hamburger Musikzeitung.)

**Heiser, W.,** Op. 150. *Gedenk' in treuer Liebe mein.* M. 0.75. Op. 232. *Wenn eine Mutter betet für ihr Kind.* M. 0.80. Op. 233. *Am Donaustrand.* M. 0.80. Op. 234. *Horch, die Abendglocken klingen.* M. 0.80. Componist des beliebten Liedes „Die Thräne.“

**Hille, G.,** Op. 34. 4 Lieder von *Carmen Sylva*. Nr. 1. Mein Meister. M. 0.80. Nr. 2. Junge Schmerzen. M. 0.60. No. 3. Armes Mägdelein. M. 0.60. No. 4. Sein Weib. M. 0.60. Complet. M. 1.80.

So schreibt ein vollendeter Meister. Propheten spielen ist gefährlich, allein dessen bin ich sicher, dass diese Lieder rasch sich Bahn brechen. Es ist eines so schön wie das andere, No. 1 aber grossartig. (Musik. Tagesfragen No. 4. 1887.)

**Hiller, Ferd.,** Op. 204. 6 Gesänge mit deutschen und engl. Text. No. 1. An den Mond. M. 1.50. No. 2. Willkommene Ruhe. M. 1.—. No. 3. Es wird von lichten Gedanken. M. 4.—. No. 4. Der traurige Wandersmann. M. 1.—. No. 5. Schätzkel ade. M. 1.—. No. 6. Nixenlied. M. 1.—.

**Hillgenberg, R.,** Op. 2. 2 Lieder. M. 1.—.

**Holstein, Fr. v.,** Op. 27. 2 Gesänge. Nr. 1. Salem Marie! „Im Palmehain weht Friede.“ M. 1.—. No. 2. Biterolf's Thüringer Waldlied: „Im heil'gen Land, im Wüstensand.“ M. 1.—.

**Kindscher, L.,** *Lieder des Mönches Etiland.* Baryton. M. 3.50.

... Die prächtige Stimmung in diesen Gedichten ist in den Compositionen recht glücklich getroffen und das ohne alle Prätension. (Neue Berl. Musikzeitung No. 30. 1884.)

**Liszt, Franz,** Neue billige Ausgabe der gesammelten Lieder.

Preis brochirt nur 12 Mk., in Prachteinband 14 Mk.

Zu Festgeschenken besonders geeignet!

Unter den Originalwerken Liszt's prangen in erster Reihe seine köstlichen Lieder. Eine stattliche Zahl derselben hat bereits weiteste Verbreitung gefunden; viele indessen sind noch weniger bekannt, obwohl auch ihnen in vollsten Masse jener berückende Zauber eigen ist, mit welchem Liszt z. B. die Lieder: „Es muss ein Wunderbares sein“, „Die Loreley“, „Die drei Zigeuner“, „Die Vätergruft“, „Freudvoll und leidvoll“, „Der Fischerknabe“, „Wieder möcht' ich Dir begegnen“ etc. etc. so reich ausgestattet hat.

Um nun der Sängere Welt, wie überhaupt allen Musikfreunden, die Bekanntschaft aller Lieder Liszt's so viel wie irgend möglich zu erleichtern, hat die unterzeichnete Verlagshandlung eine neue, äusserst billige Ausgabe der gesammelten Lieder des Meisters veranstaltet.

Dieselben einzeln:

- No. 1. \*Mignon: Kennst du das Land, v. Goethe. M. 1.60.
- 2. Es war ein König in Thule, von dems. M. 1.—.
- 3. Der du von dem Himmel bist, von dems. M. 0.80.
- 4. \*Freudvoll und leidvoll, von dems. M. 0.60.
- 5. Wer nie sein Brod mit Thränen ass, von demselben. M. 1.—.
- 6. Ueber allen Gipfeln ist Ruh', von dems. M. 0.80.
- 7. Der Fischerknabe: Es lächelt der See, von Schiller. M. 1.—.
- 8. Der Hirt: Ihr Matten lebt wohl, v. dems. M. 0.80.
- 9. Der Alpenjäger: Es donnern die Hühn, von demselben. M. 0.80.
- 10. \*Die Loreley: Ich weiss nicht, v. Heine. M. 1.60.
- 11. Am Rhein im schönen Strome, v. dems. M. 0.80.
- 12. \*Vergiftet sind meine Lieder, v. dems. M. 0.60.
- 13. \*Du bist wie eine Blume, von dems. M. 0.60.
- 14. Anfangs wollt' ich fast verzagen, von demselben. M. 0.60.
- 15. Morgens steh' auf, von demselben. M. 0.80.
- 16. Ein Fichtenbaum steht einsam, v. dems. M. 0.80.
- 16(bis). Ein Fichtenbaum steht einsam, von demselben. M. 0.80.
- 17. Comment disaient-ils? v. Victor Hugo. M. 0.80.
- 18. Oh! quand je dors (O komm' im Traum), von demselben. M. 1.—.
- 19. S'il est un charmant gazon (Giebt es wohl einen Rasen grün), von demselben. M. 1.—.
- 20. Enfant, si j'étais roi (Mein Kind wär' ich König), von demselben. M. 1.—.
- 21. Es rauschen die Winde, von Rellstab. M. 1.—.
- 22. Wo weilt er? M. 0.80.
- 23. Nimm einen Strahl der Sonne. M. 0.60.
- 24. Schwebe, blaues Auge, v. Dingelstedt. M. 1.—.
- 25. Die Vätergruft: Es schritt wohl über die Haide, von Uhland. M. 1.—.
- 26. \*Angiolin dal biondo crin (Englein hold im Lockengold), von Bocella. M. 1.—.
- 27. Kling' leise, mein Lied, v. Nordmann. M. 1.30.
- 28. \*Es muss ein Wunderbares sein, von Redwitz. M. 0.80.
- 29. \*Das Veilchen: Spende Veilchen deine Duffe, von Jos. Müller. M. 0.80.
- 30. Schlüsselblümchen: Dort am grünen Hügel, von demselben. M. 0.80.
- 31. Lass mich ruhen, von Hoffmann v. Fallersleben. M. 0.80.
- 32. Wie singt die Lerche, von demselben. M. 0.80.
- 33. \*In Liebeslust, von demselben. M. 0.80.
- 34. Ich möchte hingehn, von Herwegh. M. 1.30.
- 35. Nonnenwerth: Ach nun taugt, v. Lichnowsky. M. 1.—.
- 36. Jugendglück: O süsser Zauber, v. R. Pohl. M. 0.80.
- 37. Wieder möcht' ich dir begegnen, von P. Cornelius. M. 0.80.
- 38. Blume und Duft: Im Frühlingsheiligthume von Hebbel. M. 0.50.
- 39. Ich liebe dich, von Rückert. M. 0.60.
- 40. Die stille Wasserrose, von Geibel. M. 0.80.
- 41. Wer nie sein Brod, von Goethe. M. 0.60.
- 42. Ich scheid: Die duftigen Kräuter, von Hoffmann v. Fallersleben. M. 0.80.
- 43. Die drei Zigeuner, von Lenau. M. 1.30.
- 44. Isten veled! Lebe wohl: Text ungarisch und deutsch, von P. Horvath. M. 0.80.
- 45. Was Liebe sei? von C. v. Hagen. M. 0.60.
- 46. Die todte Nachtigall, v. Ph. Hoffmann. M. 0.80.

No. 47. Bist du, „Mild wie ein Luffhauch“, von Elim Metschersky. M. 1.—.

- 48. Gebet: In Stunden, v. J. Bodenstedt. M. 0.60.

- 49. Einst: Einst wollt' ich, von dems. M. 0.60.

- 50. An Edlitam: In meinem Lebensringe, von demselben. M. 0.80.

- 51. Und sprich: Sieh auf dem Meer, von Freih. v. Biegeleben. M. 0.60.

- 52. Die Fischerstochter, v. Graf Carl Coronini. M. 1.30.

- 53. Sei still: Ach was ist Leben, von Henriette v. Schorn. M. 0.60.

- 54. Der Glückliche: Wie glänzt nun, v. Wilbrand. M. 0.80.

- 55. „Ihr Glocken von Marling.“ M. 0.80.

- 56. Verlassen! Mir ist die Welt so freudenleer. (Für das Schauspiel „Irrwege“ von Gustav Michell componirt). M. 0.80.

- 57. Ich verlor die Kraft und das Leben. (J'ai perdu ma force et ma vie.) M. 1.—.

(Sämmtliche Lieder sind auch einzeln zu haben und zwar die mit \* bezeichneten für verschiedene Stimmlagen.)

**Mac-Dowell, E. A.,** Op. 11. 3 Lieder. No. 1. Mein Liebchen. M. 0.80. No. 2. Du liebst mich nicht. M. 0.60. No. 3. Oben wo die Sterne. M. 0.60. Op. 12. 2 Lieder. No. 1. Nachtlied. M. 0.60. No. 2. Das Rosenband. M. 0.60.

**Metzdorf, G.,** Op. 32. 12 Gesänge aus V. v. Scheffel's Trompeter von Säckingen für Baryton. Heft I/II à M. 2.50. Heft III. M. 3.—. Daraus einzeln: Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein. M. 1.30.

**Neidhardt, K.,** *Die Monduhr:* „Der Förster ging zu Fest und Schmaus.“ M. 1.50.

**Oberreich, Fr.,** Op. 14. *Im Weinkeller,* für Bass. M. 1.40.

Ein würdiges Seitenstück zu dem bekannten Leide: „Im tiefen Keller sitz' ich hier.“ — An diesem Liede werden Bassisten eine Freude haben. (Musik. Tagesfragen No. 4. 1887.)

**Roeder, M.,** Op. 4. *Zwei Melodramen.* No. 1. Nüchternliche Heerschau. M. 1.50. No. 2. Das Schloss am Meer. M. 0.75.

Der gespenstige, grausige Character der Ballade ist durch die Musik sehr gut veranschaulicht, so dass der Eindruck sicher durch die charakteristische Musik erhöht wird. Die Melodie der Marschallaise ist mit contrapunktischem Geschick verwendet. (Pädagogischer Jahresbericht.)

**Rossi, M.,** Op. 9. 2 Lieder. M. 1.—.

**Savenau, C. M. v.,** Op. 26. *Alfild.* Melodram. M. 1.50.

Ein wirksames Declamationsstück, welches von der begleitenden Musik in gelungener Weise unterstützt wird. (Neue Berliner Musikzeitung, 2. Juni 1887, Nr. 22.)

**Schwalm, Rob.,** Op. 58. 3 *Trinklieder* für Bass oder Baryton. M. 2.—.

Lieder im höheren Kunststyl, die einen guten Sänger und Spieler erfordern. Sänger, welche mit dem modernen, dramatisirenden Kunststye vertraut sind, mögen sich die Lieder aneignen, auch denjenigen seien sie anempfohlen, die den guten Willen haben, etwas zu lernen. (Musikalische Tagesfragen Nr. 10. 1887.)

Robert Schwalm componirte als Op. 58 drei Lieder für Bass oder Baryton mit Pianoforte. So frisch und lebenslustig wie die Gedichte, so vorzüglich und zum Heitersein veranlassend ist auch die Musik dazu. Robert Schwalm bewährt sich in diesen Liedern wieder als ein gebildeter, tüchtiger Künstler, der, was er sich vornimmt, glücklich und befriedigend zu Ende zu führen befähigt ist. (Hamburger Musikzeitung.)

**Slansky, L.,** *O sag' es noch einmal.* M. 1.—.

**Tschirch, W.,** Op. 99. „Heil dem schönen Land der Lahn.“ M. 0.60.

Der bekannte Componist bietet uns ein schlichtes Lied im Volkston, das populär zu werden verdient. Es vermeidet alle Trivialität, ist sehr sangbar und tief gemüthlich. (N. Z. f. Musik Nr. 15. 1887.)

**Voigt, Th.,** Op. 10. *Der alte Zecher* für Bass. M. 1.—.

**Weber, C. M. von,** „Die drei Pintos.“ Kom. Oper in 3 Acten. Daraus einzeln: No. 2. Rondo a la Polacca: „Was ich dann thu', das frag ich mich.“ Tenor M. 0.80. No. 4. Romanze vom verliebten Kater Mansor: Leise weht es, leise wallte. Sopran M. 0.60. No. 9. Ariette: Höchste Lust ist treues Lieben. Mezzo-Sopran. M. 0.50. No. 10. Arie der Clarissa: Ach wenn das du doch vernöchtest. Sopran M. 1.—. No. 16. Ariette: Ein Mädchen verloren, was macht man sich draus. Baryton. M. 1.—.

**Wieniawsky, J.,** Op. 38. 4 Gesänge. No. 1. Entzückung. No. 2. Er liebt mich so sehr. No. 3. Ich kehre nie zurück. No. 4. Und hattest du mir nichts zu sagen. Deutsch und französisch à M. 1.—.

**Zichy, Géza,** *Acht Lieder.* Sammlung I. M. 1.50. Sammlung II. M. 1.75.

# Dankbare Vortragsstücke.

## A. Für das Pianoforte zu 4 Händen.

- Bendel, Fr., Op. 56. *Tarantella*. M. 2.50.  
 Brunner, C. T., Op. 313. *Drei spanische Nationaltänze* (La Gitana — La Jota andalouse -- Boléro). M. 1.50.  
 Op. 452. *Militair-Rondo*. M. 1.50.  
 Cornelius, P., *Der Barbier von Bagdad*, kom. Oper in 2 Acten. Daraus Overture. M. 3.—.  
 Gade, N. W., *Albumblätter*, 3 Pianofortestücke arrangirt von Aug. Horn. M. 2.—.  
 Gerlach, Th., Op. 5. *Zwei Stücke*. No. 1. Romanze. M. 2.—. No. 2. Scherzo. M. 2.50.  
 Gobbi, H., *Ungarische Weisen* (Volkslieder). Heft I/II à M. 2.—.  
 Klanwell, Ad., Op. 6. *Frühlingsklänge*. Neun Originalstücke im leichten Style. Heft I/II à M. 1.80.  
 Langer, C., *Gavotte d'amour*. M. 1.50.  
 Liszt, Fr., *Élégie*. M. 2.—. Overture a. d. Oratorium „Die Legende von der heiligen Elisabeth.“ M. 1.80.  
*Salve Polonia* a. d. Oratorium „Stanislaus.“ M. 8.—.  
 Louis, P., *Mai-Röschen*. Kleine Originalstücke. Lieferung 1/4 à M. 2.—.  
 Meyer (Olbersleben), M., Op. 4. *Schneeflocken*. Drei kleine Stücke. M. 1.75.  
 Müller, R., Op. 7. *Jugendlust*. Zwölf aufmunternde Melodien. Heft I/II à M. 2.—.  
 Raff, Joch., *Jubil-Ouverture*. M. 3.75. — *Die Mühle*, aus dem Streichquartett „Die schöne Müllerin.“ Op. 192 No. 2, für das Pianoforte übertragen. M. 1.50.  
 Rubinstein, A., *Album*. Inhalt: Nocturne, Marche, Scherzo, Barcarole, Capriccio, Berceuse. M. 3.—.  
 Stade, Dr. W., *Erinnerung an Jena*. Allegro. M. 3.—.  
 Vogel, M., Op. 11. 44. 45. *Was den Kindern Freude macht*. à M. 1.50.  
 Naiv und kindlich, leicht und practisch. (Pädagogischer Jahresbericht.)  
 Voss, Ch., Op. 3. *Deux Polonaises brillantes*. (As-dur D-dur) M. 2.—.  
 Weber, C. M. v., *Die drei Pintos*, kom. Oper, daraus Melodienstrauss No. 3. M. 2.—.  
 Wollenhaupt, A. H., Op. 48. *Bilder aus dem Westen*. Vier charakteristische Stücke. Heft I/II à M. 2.25.

## B. Für Violine und Pianoforte.

- Ashton, A., Op. 19. *Réverie*. M. 2.—.  
 Eberhardt, Goby, Op. 86. *Melodienschule*. 20 Charakterstücke für Violine mit Begleitung des Pianoforte in progressiver Ordnung für Anfänger bis zur Mittelstufe, die erste Lage nicht überschreitend. Heft I, No. 1. Romanze. No. 2. Polka. No. 3. Lied. No. 4. Serenade. No. 5. Melancholie. No. 6. Kleiner Walzer. M. 2.50.  
 Heft II, No. 7. Ländler. No. 8. Cavatine. No. 9. Tyrolienne. No. 10. Barcarole. No. 11. Jagdlied. No. 12. Walzer. No. 13. Lied ohne Worte. No. 14. Mazurka. M. 3.—.  
 Heft III, No. 15. Gondellied. No. 16. Aria. No. 17. Bauertanz. No. 18. Scherzo. No. 19. Polnisch. No. 20. Spanisches Ständchen. M. 2.50.  
 Fabian, J., Op. 8. *Serenade*. M. 1.—.  
 Gade, N. W., *Albumblätter*, 3 Stücke. M. 2.—.  
 Grammann, C., *Melodie*, arrangirt von Roesel. M. 1.50.  
 Herold, C., Op. 10. *Zwei Stücke*. No. 1. Frühlingslied. No. 2. Herbstlied. à M. 1.50.  
 Jadassohn, S., Op. 87. *Romanze*. M. 1.50.  
 Eine bedeutende Veröffentlichung auf diesem Musikgebiete. (Musik Tagesfragen No. 10 1887.)  
 Joachim, Jos., *Romanze*. M. 1.50.  
 Liszt, Fr., *Lebe wohl!* Ungarische Romanze. M. 1.—.  
 Ein hübsches, gefälliges Stück, das für Zugaben nach vorausgegangenem grösseren und anspruchsvolleren Stücken sehr geeignet ist, falls der Spieler grossen und schönen Ton zu geben vermag. (Allgem. Musikzeitung. No. 30. 1884.)  
 Meyer, W., *Legende*. M. 1.50.  
 Die Legende ist eine feine noble Composition, ein glänzendes Vortragsstück, das aber trotz der virtuosenhaften Kadenz und Läufen der Geige von echt künstlerischem Geiste beseelt ist. (Clavierlehrer No. 14. 1884.)  
 Rossi, M., Op. 8. *Arioso* (oder Orgel). M. 1.—.  
 Ein ebenso tief empfundenes wie vornehm gehaltenes Vortragsstück, das einen edlen Gedankeninhalt mit vollendeter Formenrundung verbindet. Wir empfehlen es allen Violinspielern. (N. Z. f. Musik No. 15 1887.)  
 Rubinstein, A., Op. 44, No. 1. *Romanze*, arrangirt von H. Wieniawski. M. 2.—.  
 Sitt, H., Op. 14. *Drei Stücke*. No. 1. Canzona. M. 1.—.  
 — No. 2. Erzählung. M. 1.50. — No. 3. Träumerei. M. 1.—.

## C. Für Violoncello und Pianoforte.

- Busoni, F. B., Op. 23. *Kleine Suite*. M. 4.—.  
 Originelle Rhythmen, edle Melodik, pikante Harmonik. Alle Spieler seien auf diese Publication nachdrücklichst aufmerksam gemacht. (Musik. Tagesfragen No. 10. 1887.)  
 Fabian, J., Op. 13. *Loreley*. (Romant. Scene.) M. 1.50.  
 Gade, N. W., *Albumblätter*. 3 Stücke, arrangirt von A. Schröder. M. 2.—.  
 Gerlach, Th., Op. 5. *Zwei Stücke*. No. 1. Romanze. M. 2.—. No. 2. Scherzo. M. 2.50.  
 Grützmacher, Fr., Op. 60. *Transcriptionen classischer Musikstücke*. No. 1. Adagio von Mozart. M. 1.50.  
 No. 2. Serenade v. Haydn. M. 1.25. No. 3. Air u. Gavotte v. Bach. M. 1.50. No. 4. Walzer v. Schubert. M. 2.25. No. 5. Romanesca a. d. 16. Jahrh. M. 1.25. No. 6. Perpetuum mobile v. Weber. M. 2.50. No. 7. Gavotte v. Padre Martini. M. 2.50. No. 8. Rondo v. Luigi Boccherini. M. 2.25. No. 9. Reigen seliger Geister und Furiantanz v. Gluck. M. 2.25.  
 Hartog, Ed. de, *Aubade mauresque* (Ständchen). M. 2.—.  
 Hetzel, M., Op. 1. *Romanze*. M. 1.50.  
 Kletzer, F., Op. 7. *Ungarische Rhapsodie*. M. 2.—. Op. 9. *Erinnerung an Pesth*. Paraphrase. M. 2.—. Op. 17. *Trovatore* de Verdi. Fantasie. M. 3.—. Op. 18. *3 morceaux célebres*. Air de Lotti. Air de Pergolesi. Serenade de Haydn. M. 2.25. Op. 24. *Zigeunerweisen*. M. 1.50.  
 Liszt, Fr. 1. *Élégie*. M. 2.—. 2. *Élégie*. M. 2.50.  
 Prehn, L., Op. 1. *Legende*. M. 1.—.  
 Schröder, A. *Sechs Solostücke*. Heft 1. No. 1. Moment musical v. Fr. Schubert. No. 2. Nocturne v. M. Glinka. No. 3. Sarabande v. G. F. Händel. M. 2.—.  
 Heft II. No. 4. Larghetto von G. F. Händel. No. 5. Air von G. F. Händel. No. 6. Lento aus Op. 25 von Fr. Chopin. M. 2.—.  
 Alwin Schröder, der treffliche Leipziger Violoncellspieler, der auch hier als solcher schon gewürdigt ist, hat sechs kleinere Compositionen von Händel, Glinka, Schubert und Chopin für sein Instrument mit Pianofortebegleitung bearbeitet und zum Concertgebrauch eingerichtet. Dass er seine Sache ausgezeichnet gut gemacht hat, haben wir kaum nöthig zu erwähnen; ausserdem sind die Stücke in dieser Gestalt ja auch schon unter den Händen ihres Bearbeiters weit genug herum gekommen. (Hamburger Musikzeitung.)  
 Eine ganz vorzügliche Auswahl, die jeder Violoncellspieler besitzen muss. Repertoirstücke des Kammervirtuosen Alwin Schröder (einer der grössten Meister des Instrumentes) in Leipzig. (Musik. Tagesfragen No. 10. 1887.)  
 Schubert, Johannes, Op. 6. *Sonate*. M. 6.—.  
 Winterberger, A., Op. 78. *Pastorale*. M. 2.50.

Aelteste aller bestehenden Musikzeitungen.

## Neue Zeitschrift für Musik

1834 begründet von Robert Schumann. 1834

Organ des Allgemeinen Deutschen Musikvereins.

Publicationsblatt für die Beethoven-Stiftung und für die Liszt-Stiftung.

**Mitarbeiter:** Das alte bewährte Blatt zählte von jeher die bedeutendsten Künstler und Musikschriftsteller, wie Berlioz, von Bülow, Cornelius, Dräseke, Rob. Franz, Liszt, J. Raff, Richard Wagner, Ambros, Brendel, Louis Köhler, Dr. Langhans, F. W. Markull, Rob. Müsioł, L. Nohl, H. Porges, R. Pohl, Dr. H. Riemann, L. Schlösser, Prof. Dr. Stern, Weitzmann, H. von Wolzogen etc. zu seinen Mitarbeitern, deren Namen am besten für seine Tendenz sprechen.

**Inhalt:** Gediegene Leitartikel, reichhaltiges Feuilleton, Concert- und Opernberichte aus allen grösseren Städten des In- und Auslandes, Personalmeldungen, Vermischtes, Besprechungen neuerschienener Werke, Biographien etc. etc.

**Abonnement:** Halbjährlich (1. Januar und 1. Juli); Nach-Abonnement gern gestattet.

**Preis:** Fürs halbe Jahr bei wöchentlich einer Nummer 5 Mark; incl. Porto 6 Mark (Deutsches Reich und Oesterreich) resp. 6 Mark 25 Pf. (Ausland.) Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Musikvereins zahlen fürs halbe Jahr nur 4 Mark incl. Porto 5 Mark (Deutschland und Oesterreich), resp. 5 Mark 25 Pf. (Ausland.)

**Bezug:** Durch alle Postämter, Buch- und Musikalienhandlungen, sowie direct durch die Verlagshandlung.

**Redaction:** Oskar Schwalm.

**Verlag:** C. F. Kahnt Nachfolger, Leipzig.

Probenummern werden kostenfrei versandt.

# INGWELDE

von

Max Schillings.

## Vorspiel zum II. Aufzuge.

Abkürzungen der Instrumentation.

*Str.* = Streicher. - *Bl.* = Bläser. - *Hbl.* = Holzbläser. - *Bbl.* = Blechbläser. - *Vl.* = Violinen. - *Br.* = Bratschen. - *Vc.* = Celli.  
*Cb.* = Bässe. - *Pc.* = kleine Flöte. - *Fl.* = Flöte. - *Ob.* = Oboe. - *En.* = Englischhorn. - *Fg.* = Fagott. - *Cl.* = Clarinette. - *Bc.* = Bassclarinette.  
*Tr.* = Trompete. - *Hn.* = Horn. - *Ps.* = Posaune. - *Tb.* = Tuba. - *Hf.* = Harfe. - *Pk.* = Pauke. - *m. D.* = mit Dämpfer. - *Flug.* = Flageolett.

Gesetzt von Hermann Behn.

Mässig langsam.

Clavier I. *träumerisch pp dolce*

Clavier II. *träumerisch pp dolce*

Mässig langsam.

N. B.\*

Hf.

Fl.

Bl.

Hn.

Ped.

Ped.

Ped.

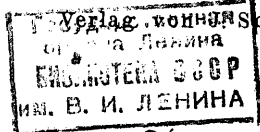
Ped.

N. B.\* Die eckigen Noten sind bei aufgehobener Dämpfung unhörbar wieder anzuschlagen. Im Uebrigen sind Pedal-Vorschriften nur da gegeben, wo eine besondere Wirkung erstrebt wird oder eine irrige verhütet werden soll.

Verlag von Schubert & Co. (Felix Siegel) in Leipzig.

6561

Stich u. Druck v. Oscar Brandstetter, vorm. F.W. Garbrecht, Leipzig



Br.  
Str. m.D. *pp dolce espr.*  
Ve.  
VI.  
*pp*

VI.  
Str. m.D. *pp dolce espr.*  
Hn.  
Ve.

Ve.

Detailed description: This system contains the first four measures of the score. The top staff is for Brass (Br.) and the bottom staff is for Violins (VI.). The strings (Str. m.D.) are marked *pp dolce espr.* and the violins are marked *pp*. The music features long, flowing lines with some slurs and ties.

**A**  
*pp*  
Cb. Bc.  
Hf.  
Fl.  
Bl.  
Cl.  
\*  
\*  
\*  
\*

**A**  
*pp*  
\*  
\*  
\*

Detailed description: This system contains measures 5 through 8. It features woodwind parts for Contrabassoon (Cb. Bc.), Horns (Hf.), Flute (Fl.), Bassoon (Bl.), and Clarinet (Cl.). The dynamic marking is *pp*. There are asterisks (\*) under some notes, possibly indicating specific performance techniques or accents. The section is marked with a large 'A'.

VI.  
Str. m.D. *mp*  
Ve.  
*p*  
*espr.*  
VI.  
Str. m.D. *p*  
Br.

*p*  
\*  
\*

Detailed description: This system contains measures 9 through 12. It features Violins (VI.), Strings (Str. m.D.), and Brass (Br.). The strings are marked *mp* and the violins are marked *p*. The section is marked with a large 'A'. There are asterisks (\*) under some notes.

*etwas belebend*

*p*

Bc. Hf. Hn.

Ob. Cb. Fag.

*etwas belebend*

*pp* *p*

Hbl. Hn.

Vc. Fag.

*espr.* *p*

Ob. Fl. Fag.

*mp* *mp* *espr.*

Cl. Fl. Fag. Solo-Vl. Vcl. H.

Leicht bewegt.

**B**

Fl. *p sempre*  
Cl.  
Fig.

This system contains the first two staves of the first system. The top staff is for Flute (Fl.) and the bottom staff is for Clarinet (Cl.). Both parts feature a melodic line with triplets and slurs. The Flute part is marked *p sempre*. The Clarinet part has a similar melodic line. The system concludes with the marking 'Fig.'.

**B** Leicht bewegt.

Hn.  
*mp*  
Bl. *p*

This system contains the third and fourth staves of the first system. The top staff is for Horn (Hn.) and the bottom staff is for Bassoon (Bl.). The Horn part has a melodic line with slurs, marked *mp*. The Bassoon part has a sustained chordal accompaniment, marked *p*.

Cl. *cresc.*

This system contains the fifth and sixth staves of the first system. The top staff is for Violin (Vi.) and the bottom staff is for Clarinet (Cl.). The Violin part has a melodic line with slurs. The Clarinet part has a sustained chordal accompaniment, marked *cresc.*

VI.  
*leicht*  
Bl. Br.

This system contains the seventh and eighth staves of the first system. The top staff is for Violin (VI.) and the bottom staff is for Bassoon (Bl.) and Bassoon (Br.). The Violin part has a melodic line with slurs, marked *leicht*. The Bassoon parts have a sustained chordal accompaniment.

8 Vc. Vc. Hn.

This system contains the ninth and tenth staves of the first system. The top staff is for Violins (8 Vc.) and the bottom staff is for Violin (Vc.) and Horn (Hn.). The Violin parts have a sustained chordal accompaniment. The Horn part has a melodic line with slurs.

8<sup>va</sup> Hn. *cresc.*

This system shows the first two staves of a musical score. The top staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, marked with a *cresc.* (crescendo) dynamic. The bottom staff is a bass line with a few notes, including a half note and a quarter note.

Fg. Cl. Fg.

This system contains two staves. The top staff features a melodic line with a *mf* dynamic. The bottom staff has a bass line with a *mf* dynamic. The system concludes with a double bar line.

Fl. Ob. Vl. Fl. Vc. Cl. Cl. *mp espr.* *mp espr.* Bl.

This system consists of two staves. The top staff includes parts for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Violin (Vl.), and Viola (Vc.). The bottom staff includes parts for Clarinet (Cl.), Bassoon (Bl.), and strings. Dynamics include *mp espr.* and *mp*.

*mf* Vl. *ten.* Bl. Br. Str.

This system shows two staves. The top staff has a *mf* dynamic and includes parts for Violin (Vl.) and Bassoon (Bl.). The bottom staff includes parts for Bassoon (Bl.), Trombone (Br.), and strings (Str.). A *ten.* (tension) marking is present above the staff.

Cl.

This system contains two staves. The top staff features a melodic line with a *mf* dynamic, marked with a *Cl.* (Clarinet) part. The bottom staff has a bass line with a *mf* dynamic.

This system shows two staves with a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both the treble and bass clefs.

First system of musical notation. The top staff is for the Flute (Fl.) and the bottom staff is for the Bassoon (Bsn.). The Flute part includes the instruction *cresc.* and *mf*. The Bassoon part includes the instruction *cresc.*. The system concludes with a *rit.* marking.

Second system of musical notation. The top staff is for the Flute (Fl.) and the bottom staff is for the Bassoon (Bsn.). The Flute part includes the instruction *cresc.*. The Bassoon part includes the instruction *cresc.*. The system concludes with a *rit.* marking.

Third system of musical notation. The top staff is for the Flute (Fl.) and the bottom staff is for the Bassoon (Bsn.). The Flute part includes the instruction *mf*. The Bassoon part includes the instruction *mf*. The system concludes with a *rit.* marking.

Fourth system of musical notation. The top staff is for the Flute (Fl.) and the bottom staff is for the Bassoon (Bsn.). The Flute part includes the instruction *mf espr.*. The Bassoon part includes the instruction *mf espr.*. The system concludes with a *rit.* marking.



First system of the piano score. It consists of two staves. The upper staff begins with a *cresc.* marking. The lower staff features a *p* marking. The music is in a key with three flats and a 3/4 time signature.

Second system of the piano score. The upper staff includes parts for *VI. Cl.* and *& Hn.*. The lower staff includes parts for *Hf.*, *Fg.*, and *Ob.*. Dynamic markings include *p*, *mp*, and *mf*.

Third system of the piano score. The upper staff includes parts for *VI. Br.*, *Vc.*, and *trm*. The lower staff includes parts for *Hn.*, *Cb.*, and *VI.*. Dynamic markings include *mp* and *mf*.

Fourth system of the piano score. The upper staff includes parts for *VI. Cl.* and *& Hn.*. The lower staff includes parts for *Hf.*, *Fg.*, and *Ob.*. Dynamic markings include *p*, *mp*, and *mf*.

Fifth system of the piano score. The upper staff includes parts for *VI. Br.*, *Vc.*, and *trm*. The lower staff includes parts for *Hn.*, *Cb.*, and *VI.*. Dynamic markings include *mp* and *mf*.

The musical score is organized into five systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The instruments and parts are as follows:

- System 1:** Str. (Strings) and Hbl. (Horn). Performance instructions: *mf*, *cresc. sempre*. Includes a *Hr.* (Harmonica) part.
- System 2:** Hbl. (Horn), Vl. (Violin), o.N. (Oboe), and Str. (Strings). Performance instructions: *mf*, *cresc. sempre*. Includes a *trm* (trill) marking.
- System 3:** Hn. (Horn) and Hr. (Harmonica).
- System 4:** Hn. (Horn), Str. (Strings), and Fl. (Flute).
- System 5:** Str. (Strings), Hbl. (Horn), and Bl. Ps. (Clarinet/Piccolo). Performance instructions: *breit*, *cresc. molto*, *f*, *Tempo.*, *D*. Includes a *trm* marking.
- System 6:** Bl. (Clarinet), Str. Hbl. Hn. (Strings, Horn, Horn), and Str. Bl. (Strings, Clarinet).

The score features various musical notations including triplets, slurs, and dynamic markings. A key signature change to one sharp (F#) is indicated in the lower systems.

HF.

*ff*

*ff*

*f*

*ff*

*cresc. sempre*

Hbl. Hn.

Vc. Eb.

*cresc. sempre*

*ff*

*ff*

*breit*  
Hn.  
E Tempo. (etwas breiter)  
Pe. Fl.  
Hbl.  
Str.  
Str.  
Hn.  
*ff*  
Hf.  
E Tempo. (etwas breiter)  
Tr.  
Bbl.  
*ff* marcato molto  
Str. Ps. Tb.  
Pk.  
Rd.

The musical score is arranged in four systems. The first system shows piano and horn parts. The second system includes piano, horn, flute, and strings, with a tempo change to 'E Tempo. (etwas breiter)'. The third system features piano, horn, flute, and strings, with a tempo change to 'E Tempo. (etwas breiter)' and a dynamic marking of 'ff marcato molto'. The fourth system includes piano, horn, flute, and strings, with a dynamic marking of 'ff'.

8

First system of musical notation. It includes piano (piano) and string parts. The piano part has dynamic markings *fff* and *ff*. The string part has a *fff* marking. There are various musical notations including notes, rests, and slurs.

Second system of musical notation. It includes woodwind parts (Flute, Eb, Clarinet) and piano/string parts. Dynamic markings include *dim.* and *ff*. There are also markings for *mf* and *3* (triplets).

Third system of musical notation. It includes woodwind parts (Trumpet, Bassoon, Piccolo, Clarinet) and piano/string parts. Dynamic markings include *ritard.* and *Ruhig.*. There are also markings for *espr.*, *p dolce*, and *pespr.*.

*F* allmählig zurückhaltend

VI.  
Hf. l.H.  
pp  
Ob.  
8 Fg. dolce

*F* allmählig zurückhaltend

Hn.  
Ps. Tb.  
Be.  
Hf.  
Str. Hbl. pp  
N. B.\*

*perdendosi ritard.* Tempo des Anfangs.

Fl.  
Cl.  
espr.  
pp dolce  
Hbl. Hf.  
Hf. pp

*ritard.* Tempo des Anfangs.

VI.  
Ob.  
pp dolce  
VI. Br. (Flag)  
Str. Hn.  
pp zart  
Ps.  
Hn.  
Ps.  
Tb.

*ppp* *ppp* *ppp*

Fl.  
Vl. m. D.  
Hf. (Flag)  
Str.  
ppp  
ppp  
ppp  
Str.  
ppp  
ppp

N. B.\*) cf. die Fussnote auf Pg. 8.